

Bei den Fahrtenbären im Norden.

... zum Beispiel "Pfadfinder und Pfadfinderinnen Bund Nord" in Hamburg

Pfadfinden in Hamburg- damit ist nicht immer der BdP gemeint...
Der PBN (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Bund Nord) setzt voll auf "Sippe auf Fahrt", geschlechtlich getrennt, ohne Wölflinge, ohne Erwachsene über 25 - von Verbandslobbyarbeit und Internationaler Pfadfinderverschwoerenheit keine Spur.

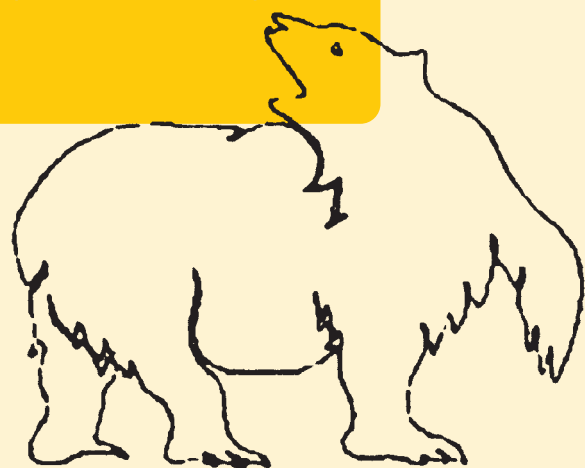
Logo-Reporter Benny versuchte sich an einem Steckbrief des PBN und verglich die Arbeit mit der im BdP



Über den eigenen Tellerrand schauen...

ist zwar ein Motto der Pfadfinder... für uns im BdP allerdings manchmal etwas Umständliches:
Gilt es doch zu zeigen, was das Besondere am eigenen Verband ist, auch um sich von einer möglicherweise "beliebigen" bündischen Masse abzusetzen- manchmal jedoch lohnt sich der aufgeschlossene Blick rundherum....
Ich meine auch und gerade beim PBN- dem Pfadfinderbund Nord in Hamburg.

Vor mir sitzen Twinkle (19. Stammesleiterin) und Finn (22, bis vor kurzem Gruppenleiterin- jetzt sozusagen kurz vor dem Ausstieg), beide sind seit ihrem 10. Lebensjahr (etwa) im Pfadfinderbund Nord in Hamburg aktiv und dabei, mir ihre Arbeit im PBN zu erklären.
Pfadfinderarbeit? Kenne ich, denk ich und erkundige mich nach ihrer Aufgabe im Stamm und frage was ihre Namen bedeuten. Twinkle und Finn heißen natürlich eigentlich ganz anders, im PBN allerdings nennen sie sich (ausschließlich) bei ihrem Pfadinamen, den alle



bekommen, sobald sie ein paar Wochen in der Gruppe dabei sind. Oft haben sie eine besondere Bedeutung, die sich an Charaktereigenschaften der Mädchen und Jungen oder an Ereignissen aus dem Gruppenleben orientieren.

Solche Namen kenne ich auch aus dem BdP auch, allerdings seltener und- bitte korrigiert mich, nicht immer in dieser Ernsthaftigkeit und nicht in ihrer Bedeutung für unsere Gruppen. Die Sippen sind reine Mädchen und Jungstämme, die in Stämmen ebenfalls als Mädchen- und Jungstämme organisiert sind und werden im Siplingsalter (9-11 Jahre) angeworben...d.h. durch das Fehlen der Wölflingsstufe (auch der RR-Stufe) gibt es auch keine Stufenübergänge, es werden über Zeitung, Schulen, Aktionen Kinder geworben, die Lust und Interesse haben eine neue Sippe zu begründen. Sippen heißen im übrigen nur die Jungstämme, in den Mädchenstämmen ist der Begriff "Gruppe" geläufig.
Diese läuft dann über 4-6 Jahre als feste Gruppe mit Fahrten und Heimabenden ähnlich wie bei uns, wobei am Ende zwei Ausbildungskurse (so genannte A- und B-Lager, bzw. "Tippelschool" und "Meesterschool" stehen), auf denen alle Siplinge ausgebildet werden, die im 5. bzw. 6. Jahr als LeiterIn /StellvertreterIn eine neue Gruppe aufmachen möchten- für die anderen ist die Pfadfinderzeit ansonsten bereits vorbei, da es ja keine Ranger-Rover-Arbeit im engeren Sinne gibt.
Die Halbwertszeit von Traditionen und die Öffnung für neue Formen, die von Gruppenleitern an ihre Sippen und Stämme gegeben wird, ist in ihrer Geschwindigkeit aus meiner Sicht deutlich höher als im BdP, kein Wunder, denn in der Ausbildung herrscht im PBN- s.o.- ein eindeutiges System, was für eine verbindliche, aber in gewisser Hinsicht auch rigide Mitgliedschaft sorgt: "Sei dabei oder eben nicht!"

Eine weitere, praktische Besonderheit findet sich bei der Rucksackkultur oder habt ihr schon mal was von "Fahrtenbären" gehört? Im PBN war langezeit der Affe noch üblich und weit verbreitet. Wegen der praktischen Packform entschied man sich nach Elternprotesten aufgrund aufgescheuerten Schultern sich von den unbequemen Kisten zu trennen und ließ sich eigens ein Sondermodell anfertigen: Ein Affe ohne Fell, dafür mit bequemen Schulterriemen, Polstern und Beckengurt- Traditions- pflege muss also nicht immer weh tun!

Als Gast des Singewettstreits in Hamburg kennen alle den PBN - zu oft gehörten sie mit besonders kreativen Beiträgen zu den Gewinnergruppen und auch im Publikum sorgen Sie mit einem gesunden Lokal-Patriotismus für Stimmung.
Auf die Nachfrage an Finn, ob es denn viele Verbindungen zu anderen Pfadfinderverbänden, bündischer Szene oder landespolitischen Aktivitäten gäbe, bekomme ich allerdings eine unerwartete Antwort:
Eigentlich kaum bzw. gar nicht: Für die Gruppen im PBN steht das Erleben in der Gruppe- auch bei einer Veranstaltung wie dem Hamburger Singewettstreit im absoluten Vordergrund- in diesem Fall als Vehicle für Motivation der Gruppen in ihren musischen Aktivitäten, wenig Interesse und Zeit sei somit für andere Veranstaltungen oder gar gemeinsamer Arbeit da.

Wer mehr über die PfadfinderInnen im PBN erfahren will, kann dies unter www.pbn.de versuchen- lohnenswerter ist eine Begegnung mit den PBNlern auf den Straßen, an den Häfen und Bahnhöfen dieser Welt- denn dort sind Sie zu treffen Keine Angst, die beißen nicht!

Der PBN ist Mitglied im Dachverband DPV (www.dpvonline.de) und wie unser BdP eine in etwa gleichaltrige Tochter des alten BDP. Die Gruppenarbeit findet ausschließlich in Hamburg statt, sein Schwesternbund PBMV (Pfadfinderbund Mecklenburg-Vorpommern) arbeitet zwar sehr ähnlich, ist jedoch vollkommen eigenständig und nur in Mecklenburg-Vorpommern aktiv.

Die Besonderheiten im PBN sind klar- Sie kennzeichnen den Bund und machen auch die Unterschiede zu manchen Ansprüchen aus dem BdP klar (z.B. gesellschaftspolitische Lobbyarbeit und Internationale Arbeit auch im Hinblick auf die Weltpfadfinderbewegung).
Trotzdem oder gerade deswegen lohnt sich ein Blick auf eine spannende Konzeption, die durch ihren Erfolg in Hamburg auch den BdP aufhorchen lassen sollte- nach 30 Jahren Nebeneinander wäre - ist ein Programmvergleich sehr spannend.
Ich verabschiede mich von den Beiden PBNlerinnen- die Flexibilität in ihrer Arbeit vor Ort und das Engagement für ihre Gruppe machen mich fast ein wenig neidisch....- bzw. lassen mich an meinen Pfadfinderischen Ruhestand denken.

Benny

Im Vergleich: PBN- BdP

	PBN	BdP
Trennung von Mädchen und Jungs in der Gruppenarbeit	Ja, alle Stämme arbeiten jeweils als "Jungs" oder "Mädchenstamm", natürlich gibt es auch gemeinsame Aktionen. Die Mädchen sind als "PBN Themiskyra" sozusagen "Bund im Bund"	Nein, meistens läuft die Arbeit in gemischten Gruppen oder mindestens in gemischten Stämmen.
Mitglied in den offiziellen Weltbünden WAGGGS und WOSM	Nein	Ja
Hauptamtliche	Nein, bewusst ohne	Ja, Bundesamt mit Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit und in 7 Landesverbänden mit pädagogischen MitarbeiterInnen
Stufensystem	Nein, es gibt nur Teilnehmer oder GruppenleiterInnen	Ja, 3 mit latenter Diskussion zu einer 4. Stufe (Erwachsenenarbeit/"Adults in Scouting")
Altersbeschränkung	Ja, 9-25	Nein, 6-99
Gruppenleiter	16-25	16-99
Bundesweite Ausdehnung	Nein, nur Hamburg, dort aber an mehreren Standorten! (13 Stämme in 10 Heimen)	Ja, 12 Landesverbände, Gruppen in über 250 Orten
Internet-Adresse	www.pbn.de (nur Mission-Statement und Kontaktformular)	www.pfadfinden.de
Weitere Specials/ Highlights	www.ponyfarm.pbn.de (für Fahrten mit Ponyreiten, viele ehemalige PBNler engagieren sich dort)	www.zentrum.pfadfinden.de (für "junggebliebene" BdPler)

